



STABIL: Die Wandelemente bestehen aus 15-fach verleimtem Birkensperholz. In Jenbach werden das Lochraster gebohrt, die Vorderseite besandet und die Rückseite mit Einschlagmüttern für die Griffe versehen.

Traditionsunternehmen – da denkt jeder erst einmal an ein alteingesessenes Bekleidungs-geschäft, an einen renommierten Buchladen oder an eine etablierte Dorfmetzgerei. Die Firma Art Rock macht aber weder in T-Shirts, noch in Taschenbüchern oder in Schweineschnitzeln – Art Rock baut Kletterwände und produziert Klettergriffe.

Der Begriff Traditionsunternehmen ist trotzdem nicht falsch: In der noch recht jungen Branche der Kletterwandhersteller zählt die Firma aus Jenbach im Inntal zu den Urge-

steinen. Bereits 1989, also noch bevor es richtige Kletterhallen gab, gründeten Peter Schiestl und Geschäftspartner Art Rock. Sechs Jahre später schien es zunächst jedoch schon fast wieder vorbei zu sein: Schulden lasteten schwer auf dem noch jungen Unternehmen. Die Wende setzte erst ein, als sich Peter Schiestl von seinen Partnern trennte und ein Jahr später Stefan Fürst ins Boot holte. Mit viel Fleiß und Engagement arbeiteten sich die beiden und mit ihnen vier weitere Mitarbeiter in den Folgejahren

aus den roten Zahlen. Heute steht Art Rock solide in der Tiroler Unternehmenslandschaft.

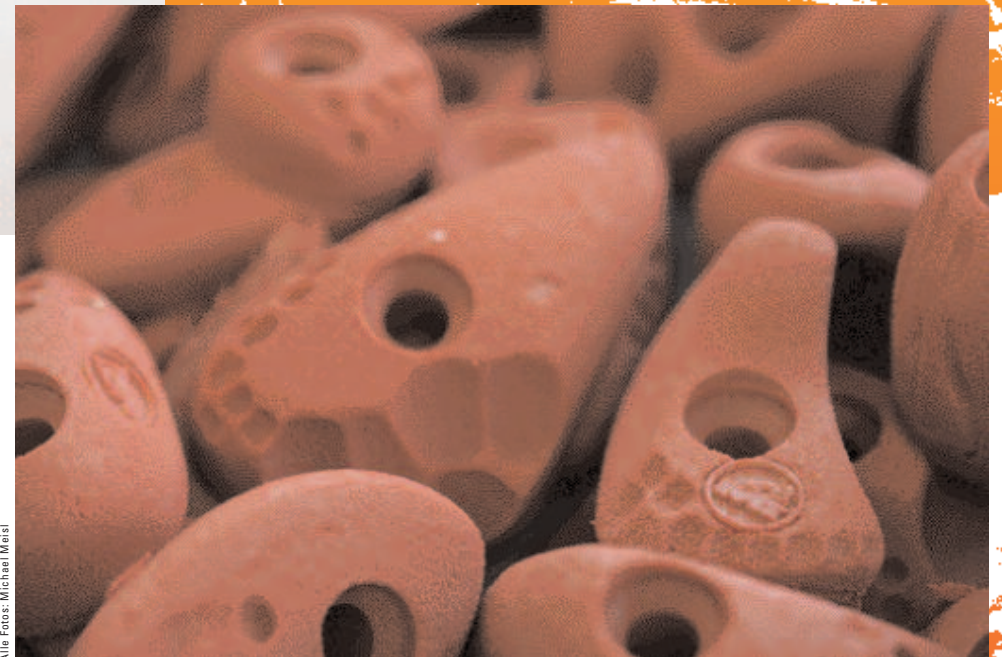
Das Erfolgsrezept? Genau weiß man das nie. Aber ein wichtiger Erfolgsfaktor ist sicherlich das umfangreiche Know-how in Sachen Klettern: Stefan Fürst zum Beispiel. Der Zweimetermann holte insgesamt neun Österreichische Staatsmeistertitel und eröffnete einige für die Tiroler Sportklettergeschichte sehr bedeutende Routen. Aber auch andere erfahrene Kletterer sind ins Unternehmen eingebunden – im

Die Wandmacher

Art Rock ist einer der führenden Kletterwandhersteller in Europa.

Der Erfolg hat etwas mit dem Inntal und mit den Tiroler

Kletterern zu tun. Von Thomas Bucher



Alle Fotos: Michael Meisl